

Internet: https://peter-hug.ch/b%C3%BCckerburg/03_0584

MainSeite 3.584

Bückerburg 331 Wörter, 2'492 Zeichen

Bückerburg, Haupt- und Residenzstadt des Fürstentums Schaumburg-Lippe, am Abhang des Harrel (63 m ü. M.) und an der Hannover Mindener Eisenbahn gelegen, mit breiten, schönen Straßen, hat ein altes, aber neu ausgebautes Schloß (seit 1534 Residenz der Fürsten), 3 Kirchen, eine Synagoge, ein Gymnasium, Schullehrerseminar und (1880) 5088 meist evang. Einwohner. Bückerburg ist Sitz der Oberbehörden des Landes (Regierung, Rentkammer, Konsistorium) und eines Land-, Schwur- und Amtsgerichts sowie der Niedersächsischen Kreditbank. Die ehemaligen Festungswerke sind abgebrochen und in schöne Parkanlagen verwandelt worden. Im nahen Wald liegt das Lustschloß Zum Baum mit dem Grabmal des Feldmarschalls Grafen Wilhelm. Bückerburg entstand 1304, erhielt 1365 Fleckengerechtigkeit und wurde 1609 vom Fürsten Ernst zur Stadt erhoben und mit Wall und Graben umgeben. Herder wirkte hier 1771-76 als Hofprediger.

^[Abb.: Wappen von Bückerburg.]

Bückerburg, Wilhelm, Graf von, s. Wilhelm.

Ende **Bückerburg**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;3. Band, Seite 584 im Internet seit 2005; Text geprüft am 19.4.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 16.12.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/03_0585?Typ=PDF

Ende eLexikon.